

„DIE ALTE BÜRG DEN BÜRGERN!“ EIN ORT DER BEGEGNUNG -
FÜR NACHHALTIGKEIT, KREATIVITÄT UND GEMEINSCHAFTLICHES HANDELN

FÖRDERVEREIN
ALTE BÜRG



Infoblatt für Stadtrat, Förderer und Bürger 07.01.2026

Die Alte Bürg der Stadt Nördlingen hat großes Potenzial für eine erfolgreiche Zukunft!



Der Förderverein Alte Bürg entwickelte ein ganzheitliches Konzept, um das Areal schrittweise, wirtschaftlich tragfähig und ökologisch verantwortungsvoll wiederzubeleben - als kulturellen,

sozialen und wirtschaftlichen Treffpunkt für die Bürgerschaft, ihre Gäste und viele Touristen. So wird historisches Erbe durch eine aktive Gemeinschaft zukunftsorientiert weiterentwickelt.

„Altes hat Wert durch das, was es für die Zukunft bewirkt.“



Das Wichtigste dabei ist: „**Alle Gewinne bleiben im Projekt**“ und dienen dem Aufbau!
Schrittweise und gemeinsam mit der Stadtverwaltung entwickeln wir den Ort nach folgendem Konzeptvorschlag

Der Stadel
Handwerk
Marktplatz
Veranstaltungen



Die St. Hippolyt-Kapelle
Kunst, Kultur, Tradition
Ökumenischer Wallfahrtsort



Beim **WALD-KINDERGARTEN** entstehen Bereiche für die **NATURSCHULE**. Natur beobachten und minimal eingreifen.



Das Sommerhaus
Veranstaltungen



DIE GASTSTÄTTE
Bewirten Wohnen Produzieren

AROMA- UND HEILPFLANZEN PARK mit Gewässern. Schaugarten und Versuchsanlage als Besuchermagnet.

ÖKOFLÄCHEN für
Produktion, Forschung
und Ausbildung



Legende / Erläuterung

- **Gastwirtschaft & Biergarten** - ganzjährige Bewirtung mit besonderen Veranstaltungen, möglich ab 20. März 2026
- **Hauptgebäude** - Wohnen, Bewirten sowie Produktion von Lebens-, Pflege-, Heilmitteln und vielem mehr
- **Sommerhaus** - Kreative Kurse, Workshops und Angebote aus Handwerk, Kunst, Musik, Tanz, Theater und generationsübergreifende Veranstaltungen
- **Stadel** - Handwerker-Veranstaltungen, Marktplatz und Events
- **St.-Hippolyt-Kapelle** - ökumenischer Wallfahrtsort für Kultur, Tradition und Kunst; im Umfeld entstehen Natur-Kunstobjekte.
- **Aroma- & Heilpflanzenpark** - Schaugarten mit Gewässern, Lehr- und Produktionsflächen sowie Versuchsanlagen als Besuchermagnet. *„Ein Ort gelebter Inklusion, an dem Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam Natur gestalten, Wissen teilen und Wertvolles schaffen - mit sichtbaren Ergebnissen für alle.“*
- **Naturschule** - angelehnt an den **Waldkindergarten**: Bildung in und mit der Natur - Natural Farming - Natur beobachten und minimal eingreifen.
- **Landwirtschaftliche Ökoflächen** - Produktion, Forschung und Ausbildung; Keimzelle für pfluglose Agroforst-Kultur im Ries.
- **Wassernutzungskreislauf** - Feuerlöschteich mit biologischen Filtereinheiten; Solar-Pumpentechnik versorgt viele Bereiche der Alten Bürg.

Die dargestellten Vorschläge dienen als Diskussionsgrundlage. Gemeinsame Nutzungen sowie schrittweise Veränderungen bestehender Verwendungsarten erfolgen in Abstimmung mit der Stadt.

Geplante Nutzungen (kompakt)

- Wiederbelebung leerstehender und teilgenutzter Gebäude
- Ganzjährige Bewirtung mit Erfolg durch Rahmenprogramme
- Umstellung auf Öko-Landwirtschaft mit besseren Erträgen
- Erfüllende Tätigkeiten für Menschen mit Behinderungen
- Räume für nachhaltige Produktion und Handwerk
- Bildungsangebote für und mit allen Generationen
- Kultur- und Veranstaltungsort für die Region

Mehrwert für Nördlingen

- Erhalt eines identitätsstiftenden Ortes
- Auflösung des teuren Stillstands und des Kläranlagenproblems
- Wertsteigerung durch Investitionen unter Nutzung von Förderungen
- Stärkung von Ehrenamt, Bildung und regionaler Wirtschaft
- Natur- und Erlebnisraum für alle Generationen

Warum jetzt handeln?

- Um das langjährige Hin und Her um die Alte Bürg zu beenden.
- Über **500 Interessierte** trugen sich innerhalb von 40 Stunden für eine baldige Wiedereröffnung ein.
- Die Bürgerschaft signalisiert klar ihren Wunsch nach Belebung.

Jeder weitere Stillstand kostet Geld, Vertrauen und Zukunft.

„DIE ALTE BÜRG DEN BÜRGERN!“ EIN ORT DER BEGEGNUNG - FÜR NACHHALTIGKEIT, KREATIVITÄT UND GEMEINSCHAFTLICHES HANDELN

FÖRDERVEREIN
ALTE BÜRG



Mitmachen ausdrücklich erwünscht

Die Alte Bürg lebt von Menschen, die Verantwortung übernehmen und gemeinsam gestalten wollen.

Möglichkeiten der Beteiligung:

- Mitgliedschaft im Förderverein [hier Mitglied werden](#)
- Aktive Mitarbeit und Projektbeteiligung info@altebuerg.de
- Einbringen von Ideen und Veranstaltungen info@altebuerg.de
- Veranstaltungen anbieten oder besuchen info@altebuerg.de
- Unterstützung durch Spenden und Beteiligungen [hier möglich](#)
- Beteiligung und Mitbestimmung in der OEKOPROjekt21 Kinder und Zukunft Foundation gemeinnützige GmbH und/oder als Mitgesellschafter der EKOPRO Handeln GmbH [Info erfragen?](#)

Kontakt & weitere Informationen

Förderverein Alte Bürg

www.altebuerg.de

info@altebuerg.de

Tel.: +49 (0)151 2968 3741

Johann Diethei

johann.diethei@oekoprojekt21.eu

Tel.: +49 (0)170 5545 218

Randnotiz:

1274 erstmals urkundlich erwähnt als *castrum dictum urbem antiquam* „die alte Burg“.

1925 begann Marie Holzinger als erste Pächterin mit der Bewirtschaftung der Alten Bürg.

100 Jahre später beginnt eine neue Geschichte für diesen besonderen Ort...

Es geht wieder aufwärts...

